Schrötter kündigt Abschied an

Wechsel zu den Superbikes

Buriram/Thailand Motorradpilot Marcel Schrötter ist beim Grand Prix von Thailand gerade noch in die Punkteränge gefahren. Der 29 Jahre alte Landsberger erhielt am Sonntag in Buriram als 15. einen halben Punkt, da das WM-Rennen der Moto2 wegen eines heftigen Regenschauers abgebrochen werden musste. Da zum Zeitpunkt des Abbruchs noch nicht zwei Drittel der Renndistanz absolviert waren, gab es für die Fahrer nur halbe Wertungen. Im Gesamtklassement behauptete sich Schrötter auf der elften Position.

Der Italiener Tony Arbolino wurde beim 17. Grand Prix dieser Saison als Sieger vor dem Tschechen Filip Salac gewertet. Gesamtführender ist weiterhin der Spanier Augusto Fernandez, der als Siebter ins Ziel kam.

Nach dem bereits in der Vorwoche erklärten Abschied mit Saisonende von seinem IntactGP-Team bestätigte Schrötter in Thailand, dass er im kommenden Jahr auch nicht mehr in der Moto2-Klasse an den Start gehen wird. „Ich werde das Fahrerlager wechseln, aber ich sehe es nach doch langer Zeit hier als neuen Start“, sagte der Deutsche bei *ServusTV*. Und er ergänzte: „Ich denke, im Fahrerlager der Supersport, Superbike kann ich eine lange Karriere vor mir haben.“

Marcel Schrötter

Im abschließenden MotoGP-Rennen in Buriram, das wegen anhaltender Regenschauer verspätet gestartet wurde, sicherte sich Miguel Oliveira aus Portugal den Sieg vor dem Australier Jack Miller. WM-Spitzenreiter Fabio Quartararo aus Frankreich kam mit den Witterungsverhältnissen überhaupt nicht zurecht und blieb als 17. außerhalb der Punkteränge.

Sein größter Titelrivale, der Italiener Francesco Bagnaia, machte als Dritter 16 Zähler gut und liegt drei Rennen vor Saisonende nur noch zwei Punkte zurück. Das nächste Rennen findet in zwei Wochen auf Phillip Island in Australien fortgesetzt. (dpa)

Die Fahrer behalten in Mickhausen den Durchblick

Der Regen bereitet den Piloten und Fans beim Bergrennen nicht allzu große Probleme. Rund 7000 Zuschauer kommen am Wochenende in die Stauden. Die Organisatoren planen bereits das Jubiläumsrennen.

Von Reinhold Radloff

Auch bei widrigen Bedingungen schlängelten sich am vergangenen Wochenende die Piloten in Mickhausen den Berg hoch: Patrik Zajelsnik erzielte mit seinem Norma M20 FC die schnellste Zeit. Foto: Reinhold Radloff

Mickhausen Der langen Liste des Bergrennens von Mickhausen bei Augsburg kann bei seiner 39. Auflage ein neuer Name hinzugefügt werden: Patrik Zajelsnik. Er nahm mit seinem Norma M20 FC dem Zweitplatzierten nach vier Rennläufen über sieben Sekunden ab.

Regnerisch und kalt, so präsentierte sich das Wetter am Trainingstag beim Bergrennen in Mickhausen, das vom ASC Bobingen einmal mehr perfekt ausgerichtet wurde. Doch die rund 131 Fahrer, rund 50 weniger als vor den beiden Pandemie-Ausfalljahren, zeigten sich davon unbeeindruckt und jagten die 2,2 Kilometer lange kurvige Strecke mit Spitzengeschwindigkeiten von über 200 Stundenkilometer hoch, ungeachtet des Laubs, das durch den Wind immer wieder auf die nasse Strecke fiel. Patrik Zajelsnik verbesserte sich in den vier Läufen, die ohne nennenswerte Unterbrechungen durchgezogen werden konnten, von 1:13 auf 1:02 Minuten und deutete damit schon seine Vorherrschaft an diesem Berg an. Wie schnell der Deutsch-Slowene derzeit ist, das zeigte er auch schon zwei Wochen zuvor, als er beim Haunstein-Rennen in der Rhön neuen Streckenrekord fuhr und klar siegte. Zajelsnik, der einen Tankhof in Baden-Württemberg betreibt, nahm seinem Verfolger Thomas Conrad mit seinem CRS MTK S5/7 nach vier Läufen über eine Sekunde gesamt ab und fuhr im vierten Lauf mit seinem Norma M20 FC klar Tagesbestzeit. Auf Rang drei landete Dino Gebhard (Norma M20 F) vom ADAC Südbayern, dem schon rund vier Sekunden auf die summierte Spitzenzeit fehlten.

Der Sonntag gestaltete sich dann zunächst wettertechnisch ganz anders. Es war wärmer und die Strecke zumindest in weiten Abschnitten trocken. Gefährlich zeigte sie sich vor allem in den Waldkurven, wo sie den ganzen Tag nicht komplett abtrocknete. Glücklicherweise kam es an beiden Tagen zu keinen schweren Unfällen und nur zu zwei kleinen Ausrutschern ohne Personenschaden. Sie verursachten kaum Pausen, so-

> „Nach dem Start des ersten Fahrzeugs waren alle Probleme weggewischt.“
>
> Organisator Hinrich Groeneveld.

dass vier Läufe durchgezogen werden konnten.

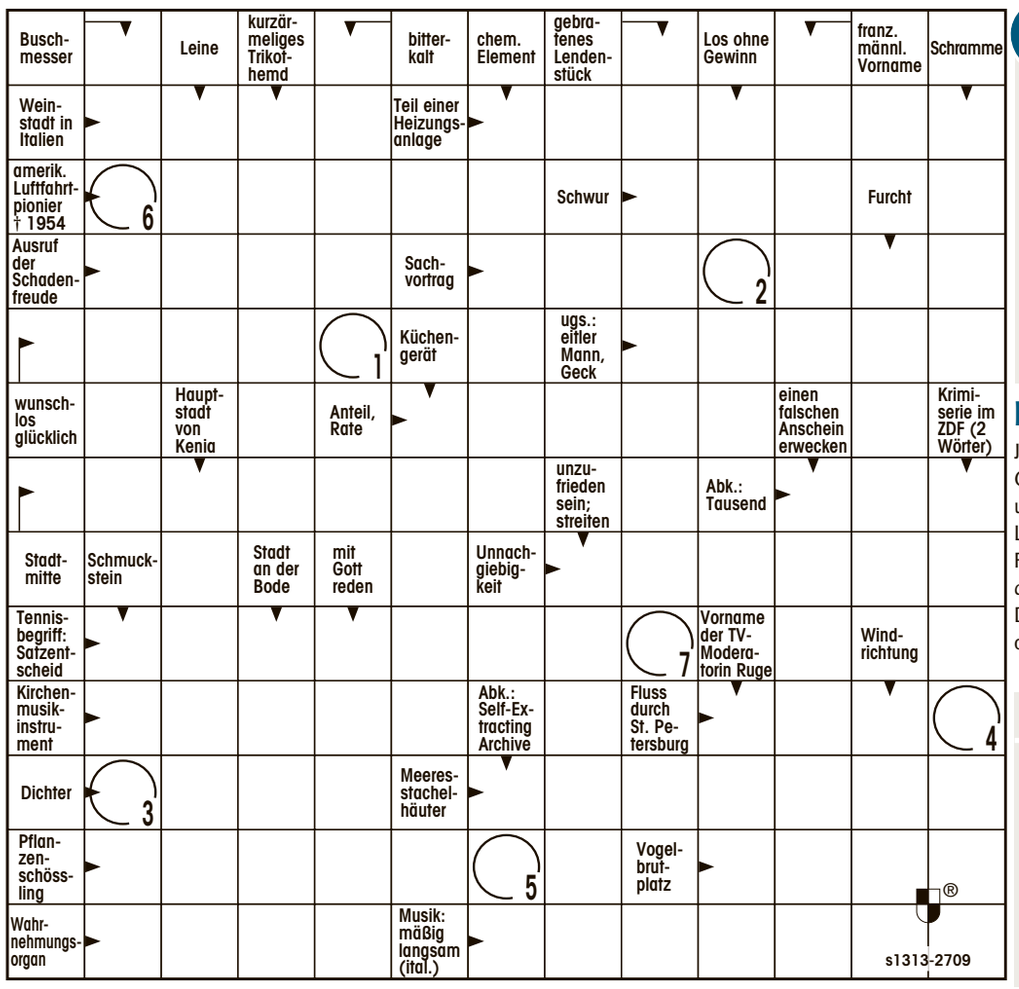
Den Sonntag dominierte erneut Patrik Zajelsnik, der von dem Ausfall von Alexander Hin profitierte. Drei Läufe konnte er in seinem offenen Norma im Trockenen absolvieren, blieb als einziger Fahrer in zwei Läufen unter einer Minute und schaffte im dritten sogar fantastische 55,787 Sekunden. Im vierten Durchgang schüttete es unaufhörlich. Doch auch bei diesen miserablen Bedingungen fuhr er mit seinem über 500 PS starken Rennwagen Bestzeit, blieb allerdings rund elf Sekunden über seiner eigenen Bestzeit des Wochenendes. Am Ende siegte er mit gesamt 4:02,834 Minuten deutlich vor Thomas Conrad (4:10,119 Minuten) und Georg Lang (Tatuus Fr 2,0 Evo, 4:19,365 Minuten), die in der Addition über sechs und über 17 Sekunden langsamer waren.

Zur Freude der geschätzt über 7000 Fans waren auch mehr als zehn Fahrer aus der Region am Start. Die Besten im Gesamtklassement waren Hendrik Uenzen (BMW E36 NHM M3) auf Rang 24 und Wolfgang Glas (VW Golf Minichberger 16V) auf Rang 31, der sich sehr in die Organisation des 39. Mickhauser Bergrennens einbrachte. Trotz der teilweise miserablen Wetterbedingungen zeigten sich die Fans begeistert vom Rennen wie vom freien Zugang zum Fahrerlager und der Möglichkeit, in einem der schnellen fünf Renntaxis mitfahren zu können. Gut angenommen wurde auch die neu eingeführte Klasse GLP, einem Gleichmäßigkeitsrennen, bei dem die Zeit im ersten Rennlauf in den weiteren möglichst genau bestätigt werden muss.

„Absolut super“ fand Hinrich Groeneveld , der zum 2. Mal Cheforganisator des Bergrennens des ASC Bobingen war, wie alles gelaufen ist und lobte die hervorragende Arbeit der hunderten von Helfer. „Wir erhielten von Fahrern und Offiziellen viel Lob. Nach dem Start des ersten Fahrzeugs waren alle Probleme weggewischt, die uns vorher so sehr geplagt haben.“

Noch gibt es laut Groeneveld keine genauen Zuschauerzahlen, aber Schätzungen laufen darauf hinaus, dass die Veranstaltung finanziell mit einem leichten Plus abgerechnet werden kann. Deshalb begannen schon am Abend nach dem Rennen die ersten Gespräche für das 40. Bergrennen von Mickhausen, das der ASC Bobingen im großen Stil ausrichten will.

Doppelter Rätselspaß



Ihre Glücksnummer für das Schwedenrätsel:

JEDEN TAG 25 EURO!

Rufen Sie folgende Nummer an:

0137 / 822 27 16*

Das Lösungswort von heute:

1	2	3	4	5	6	7

*0,50 Euro/Anruf

Ihre Glücksnummer für das SUDOKU:

JEDEN TAG 25 EURO!

Rufen Sie folgende Nummer an:

0137 / 822 27 17*

Die Lösungszahlen von heute:

a	b	c

*0,50 Euro/Anruf

Mitmachen und Gewinnen!

Jeden Tag verlosen wir **25 Euro** in unserem Schwedenrätsel und noch einmal **25 Euro** in unserem Sudoku-Gewinnrätsel. Wenn Sie das Lösungswort und/oder die Lösungszahl herausgefunden haben, rufen Sie einfach unser Glückstelefon an. Annahmeschluss für die heutigen Lösungen ist heute um 24:00 Uhr. Aus allen richtigen Lösungen wird der Gewinner durch Losentscheid ermittelt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Mediengruppe Pressedruck, des Allgäuer Zeitungsverlages und deren Heimatverlage sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Jeder Anruf kostet nur 0,50 Euro. Hinweise zum Datenschutz und die Informationspflichten nach Art. 13 DsGvo unter augsburger-allgemeine.de/datenschutz oder unter Telefon [0821] 777-23 55. **Wir wünschen viel Glück!**

7		5			1	2		
3			4	6				
	1	6		5		a		
	5	7			b		8	
	9			4			1	
	8					3	4	
		c		7		8	5	
				3	5			4
		2	1			6		9

Gewinner vom 30.09.2022:

Schwedenrätsel:
Glückwunsch an
E. Bauer, Memmingen

Sudoku:
Glückwunsch an
J. Rößler, Nördlingen

Auflösung vom 01.10.2022:

■	S	■	F	■	■	E	■	■
■	O	H	A	■	G	R	O	S
■	Z	A	G	R	E	B	■	C
K	I	N	O	■	S	E	E	H
■	A	■	T	H	U	N	■	E
G	L	U	T	■	C	■	K	I
■	■	R	■	P	H	A	N	T
■	S	I	C	H	T	■	O	■
B	U	G	■	O	■	O	X	E
■	R	■	H	E	R	R	■	R
■	I	W	A	N	■	N	A	N
■	M	■	P	I	K	A	N	T
D	I	R	E	X	■	T	H	E

Rentner (1-7)

7	8	9	1	2	6	5	3	4
5	4	6	3	7	9	8	2	1
1	3	2	8	4	5	6	9	7
6	7	1	9	3	8	2	4	5
8	5	3	2	6	4	7	1	9
9	2	4	5	1	7	3	8	6
4	1	5	6	8	2	9	7	3
3	6	8	7	9	1	4	5	2
2	9	7	4	5	3	1	6	8

679

Sudoku Schwierigkeitsgrad: mittel

Und so gehts:

Füllen Sie das Rastergitter nur mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei gilt es folgendes zu beachten: in jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3 x 3 Felder kommt jede Zahl von 1 bis 9 nur jeweils einmal vor.

Gekennzeichneter Download (ID=xfMkX5QiYSyi9KnIggUNrA)